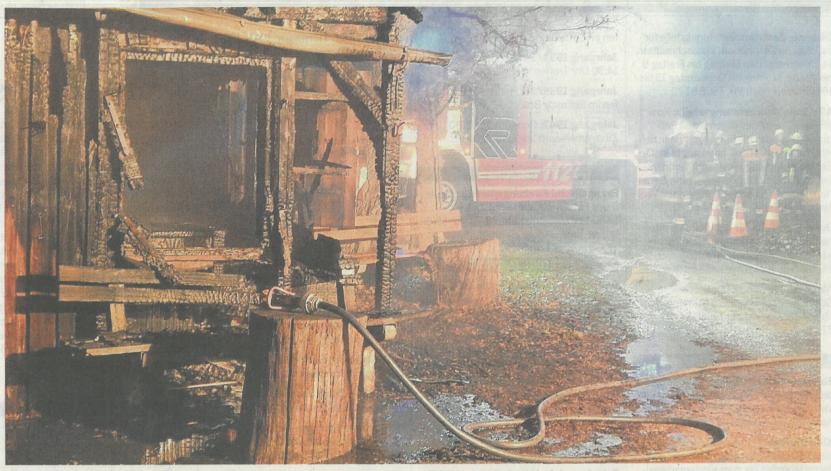
		,		



Die Fischerhütte in der Nähe des Ortsteils Oberweiherhaus war nicht mehr zu retten. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

## Brandstifter schlägt gleich zweimal zu

CHERHEIT Unruhige Nacht r die Feuerwehren: Am ochenende sind südlich on Schwandorf zwei Ficherhütten abgebrannt. Die ripo bittet um Hinweise.

## N CORNELIA LORENZ

HWANDORF. Die Freiwillige Feuerehr Büchelkühn hat ein sehr unruhi-Wochenende hinter sich: Gleich reimal, und das ganz kurz hintereinder, mussten die Kameraden in der acht von Samstag auf Sonntag ausrüen – und beide Male stießen sie am nsatzort auf eine in Flammen stende Fischerhütte. Offenbar war in eser Nacht ein Brandstifter am erk. Davon geht die Kriminalpolizei mberg aus und bittet um Hinweise s der Bevölkerung (siehe Infokas-

Was in dieser Nacht genau passiert , ist bislang nur bruchstückhaft bennt: Aufmerksame Passanten haben n Samstag gegen 23.15 Uhr zwischen ichelkühn und Dachelhofen einen erdächtigen Feuerschein beobachtet nd daraufhin die Feuerwehr alariert. Diese stieß an einem Kiesweir an der Büchelkühner Straße auf eibrennende Holzhütte.

## VERDÄCHTIGE BEOBACHTUNGEN MELDEN

> Hinweise erwünscht: Die Kripo Amberg hofft auf die Mithilfe der Bevölkerung. Wer in der Tatnacht in der Nähe der Brandstellen verdächtige Personen oder Fahrzeuge gesehen hat, wird gebeten, sich unter Telefon (0 96 21) 890-0

> Einsatzkräfte vor Ort: Beim ersten Brand am Samstag um 23.30 Uhr zwischen Büchelkühn und Dachelhofen wurden die Feuerwehren beider Ortsteile alarmiert. Zum zweiten Feuer eine Stunde später rückten erneut die Büchelkühner aus und bekamen Unterstützung von der Feuerwehr Klardorf.



"Als wir ankamen, war die Hütte schon im Vollbrand und ist ziemlich schnell zusammengestürzt", sagt Stadtbrandmeister Klaus Brunner. Glücklicherweise ist der Starkstromnicht mehr in Betrieb. Nachdem die Kameraden der Feuerwehren aus Büchelkühn und Dachelhofen das Feuer gelöscht hatten, suchten sie mit der Wärmebildkamera nach weiteren Glutnestern, konnten aber keine Gefahrenstellen mehr entdecken.

Damit war der Einsatz für die Bü-

Amberg bekamen die Kameraden am Sonntag gegen 0.30 Uhr den Hinweis, dass in der Nähe der Autobahnanschlussstelle Schwandorf-Süd in der Nähe der Kammerweiher ein weiteres mast, unter den die Hütte gebaut war, Feuer ausgebrochen sei. Ein Pkw-Fahrer hatte von der Autobahn aus den Feuerschein beobachtet und sofort Alarm geschlagen.

Als die Büchelkühner Feuerwehrleute und ihre Kollegen aus Klardorf zum Brandort kamen, fanden sie eine sich noch ein weiterer Schuppen, an weitere in Flammen stehende Holzhütte vor. Auch sie war nicht mehr zu fiel. Er habe dort Brandbeschleuniger chelkühner Wehr aber noch längst retten. Marco Mulzer, zu dessen Fischnicht zu Ende: Von der Leitstelle in züchterei im Ortsteil Oberweiherhaus Brunner.

die Hütte gehört, ist wütend. En schätzt, dass ihm durch das Feuer ein Schaden in Höhe von rund 15 000 Euro entstanden ist. "Das ist sehr ärgerlich, vor allem so kurz vor Weihnachten", sagt er.

Die verkohlten Reste der Hütte, die seine Mitarbeiter beim Abfischen zum Umziehen und Aufwärmen genutzt haben, sind kein schöner Anblick. Doch im Moment ist Mulzer einfach zu verärgert und zu beschäftigt, um sich mit Aufräumarbeiten am Brandort zu beschäftigen.

Dass sich zwei Holzhütten, die beide südlich von Schwandorf liegen, in derselben Nacht von selbst entzünden, mag niemand so recht glauben. Die Ermittler der Kripo Amberg jedenfalls gehen von Brandstiftung aus. Welche Hinweise sie am Tatort vorgefunden haben, darüber hält sich Albert Brück Pressesprecher beim Polizeipräsidium Oberpfalz, bedeckt. Er will den Ermittlungserfolg nicht gefährden.

Doch der Verdacht, dass ein oder mehrere unbekannte Täter mit Brandbeschleuniger zugange waren, liegt nahe. In der Nähe der abgebrannten Fi scherhütte von Marco Mulzer befindet dem den Feuerwehrleuten etwas aufgerochen, sagt Stadtbrandmeister